

SOLARPARKS JOCKSDORF & PRESCHEN

Neiße Malxetal, Deutschland



Projekt-Daten

Name Anlage:	PV Anlage Jocksdorf	PV Anlage Preschen
Betreiber:	Fangana Mobilien-Verwaltungs-gesellschaft mbH	Ragna Mobilien-Verwaltungs-gesellschaft mbH
Energieunternehmen:	envia Verteilernetz GmbH	envia Verteilernetz GmbH
Standort:	Jocksdorf, Neiße Malxetal	Preschen, Neiße Malxetal
Inbetriebnahme:	Mai 2010	Dezember 2010
Realisierungszeitraum:	22 Wochen	12 Wochen

Technische Daten

	Jocksdorf	Preschen		Jocksdorf	Preschen
Anlagen-Nennleistung	8,034 MWp	10,044 MWp	Modulanzahl/-typ	55.360 Stück First Solar FS275 & 50.092 Stück FS277	129.600 Stück First Solar FS-277
Jahres-Energieertrag	ca. 7.714,8 MWh	ca. 9.651,4 MWh	Wechselrichter	Xantrex GT500 E	Xantrex GT500 E mit Modulverkabelung über Phoenix Solar DC-Unterverteiler
Entspricht dem Stromverbrauch von	ca. 1.928,7 Familien**	ca. 2.412,9 Familien**	Bauweise	Freiland	Freiland
Einspeisevergütung/kWh	0,2843 EUR	0,2843 EUR	Neigungswinkel	25°	25°
Einspeisevergütung p.a.	ca. 2.193.316 EUR	ca. 2.743.893 EUR	Gestelltechnologie	Habdank	CWF
CO₂-Einsparung p.a.	ca. 4.436,01 t*	ca. 5.549,56 t*	Ausrichtung	Süd	Süd

* Quelle: Entwicklung der spezifischen Kohlendioxid-Emissionen des deutschen Strommix 1990-2008: 0,575 Tonnen CO₂-Einsparung pro MWh (Umweltbundesamt, FG I 2.5., Stand März 2010)

** Quelle: Durchschnittsstromverbrauch einer Familie: 4.000 kWh (Verivox, Stand 2010)

SOLARPARKS JOCKSDORF & PRESCHEN

Neiße Malxetal, Deutschland



Dr. Klaus Wolf
Managing Director, KGAL GmbH & Co. KG

„Die KGAL ist am nachhaltigen Erfolg ihrer Investments interessiert. Unsere Doppelanlage in Jocksdorf und Preschen, die einem alten Militärflugplatz eine neue Nutzung eröffnet, verspricht dies mit gut prognostizierbaren Erträgen und sicherer Technik zu erfüllen. Mit Phoenix Solar haben wir einen Partner, der auch hier zu unserem erfolgreichen Track Record bei Investitionen in erneuerbare Energien beiträgt.“

Ehemaliger Militärflugplatz wird zum Energie-Terminal

Seit Jahren sind die KGAL und Phoenix Solar Zukunftspartner, die gemeinsam Solarprojekte realisieren. Mit den Photovoltaikanlagen auf einem ehemaligen Militärflugplatz in Brandenburg ist ihre Zahl auf sieben angestiegen. Dabei sorgen die auf 20 Jahre garantierte Einspeisevergütung und die zuverlässige, von Phoenix Solar gelieferte Technik für einen grundsätzlich stabilen und gut prognostizierbaren Cash Flow.

Jocksdorf

Mit einer Nennleistung von über 8 MWp ist die Photovoltaikanlage in der Gemarkung Jocksdorf die kleinere Hälfte eines Solarkraftwerks, das eine militärische Konversionsfläche wirtschaftlich nutzbar macht. Bei deren Bau hat Phoenix Solar als Generalunternehmer ganze Arbeit geleistet: Die Beseitigung von Munitionsresten und ein archäologischer Fund waren

für den erfahrenen Kraftwerksbau bei Phoenix Solar auch ein besonderes Novum.

Preschen (Abbildung unten)

Durch drei Landebahnkilometer von der Anlage in Jocksdorf getrennt und in der Gemarkung Preschen gelegen, liefert die zweite Kraftwerkshälfte mit einer Nennleistung von gut 10 MWp seit Dezember 2010 solaren Strom. Diese frühe Inbetriebnahme war nur möglich, weil die Präzisionsbohrungen zur Verankerung der Gestelle im Beton der Landebahn trotz Winterhochwasser und überfluteter Fläche rechtzeitig abgeschlossen werden konnten. Zudem kam in Preschen erstmals der von Phoenix Solar entwickelte Unterverteiler für Großanlagen zum Einsatz, der neben funktionalen Vorteilen und einer Unabhängigkeit vom Wechselrichtertyp auch Kostenersparnisse ermöglicht.

